

Ein paar Gedanken zum Krieg der Hamas gegen Israel



Krieg mit Amalek

Gott führt Israel mit gewaltigen Zeichen und Wundern aus Ägypten heraus. Direkt danach greift Amalek Israel an. Sind sie meschugge? Gott hatte gerade die 10 Plagen über Ägypten gesandt. Er, der Gott Israels, hat Seine Macht demonstriert. Er hatte eine Weltmacht dezimiert. Er hatte die komplette ägyptische Armee zerstört, im Schilfmeer versunken. Und gerade das war die Zeit, zu der Amalek angegriffen hat. Warum? Man könnte denken, sie müssen verrückt gewesen sein. Haben sie wirklich geglaubt, sie könnten Israel besiegen? Haben sie im Ernst daran gedacht, daß der Gott Israels mit sich spielen läßt? Sie haben damals im heutigen Süden von Israel gelebt, sie hatten also genau mitbekommen, was alles geschehen war. Wir verstehen mehr, wenn wir die Beweggründe und Motivation der Amalekiter erkennen. Ihr Ziel war, möglichst viele Juden umzubringen und sie daran zu hindern, ins Verheißende Land zu kommen.

Es ist der selbe Krieg heute - im Geistlichen und im Natürlichen.

Weltweite Gewalt

Es ist vielleicht nicht so bekannt, daß das Wort ' Hamas ' (ausgesprochen: ' Cha-mass ') bereits in der Bibel vorkommt - schon in Genesis 6:11 " Und die Erde war vor Gott verdorben, und die Erde war mit Gewalttat [Cha-mass] erfüllt. " Die Welt war damals, in den Tagen Noachs, mit Gewalttat erfüllt, und Jesus sagt uns, daß die Welt vor Seinem Wiederkommen " wie in den Tagen Noachs " sein wird. Im Arabischen kann das Wort ' Cha-mass ' so etwas wie Tapferkeit oder Mut bedeuten (natürlich mit einem falschen Ziel). Wir sehen mit eigenen Augen, wie sinnloser Haß und extremste Gewalt heute in der Welt existieren. Übrigens ist Hamas keine ' Rand-Terror-Gruppe '. Sie sind die gewählte Regierung von Gasa. Sie haben die meisten politischen Sitze in der PA Legislatur. Die Mehrheit der PA Einwohner in Gasa stehen der Hamas laut Umfragen freundlich gegenüber.

Der Kampf zwischen der Chamass und Israel geht sogar von der genetischen Linie auf Amalek zurück. Diese Feinde Israels, begonnen mit Amalek, ziehen sich über die Zeit der Könige Saul und David über Haman (im Buch Esther) bis zu Herodes weiter. Im Buch Exodus lesen wir, daß Amalek die Schwachen angegriffen hat - Frauen, Kinder, Säuglinge und ältere, gebrechliche Menschen. Die Parallele zur heutigen Chamass ist unübersehbar. Gott sagt: " Denk daran, was dir Amalek auf dem Weg, als ihr aus Ägypten gezogen seid, getan hat, wie er dir auf dem Weg entgegen getreten ist und deine Nachzügler geschlagen hat, alle Schwachen hinter dir, als du erschöpft und müde warst, und daß er Gott nicht gefürchtet hat. Und wenn dir Jahwe, dein Gott, in dem Land, das dir Jahwe, dein Gott, als Erbe gibt, es in Besitz zu nehmen, Ruhe vor allen deinen Feinden ringsum verschafft hat, dann sollst du die Erwähnung Amaleks unter dem Himmel auslöschen. Vergiß es nicht! " (Deut 25:17-19) Und in Exodus 17:16: " Fürwahr, die Hand ist am Thron Jahs: Krieg hat Jahwe mit Amalek von Generation zu Generation! "

Haman war aus dem damaligen Persien, dem heutigen Iran. Und der Iran ist es, der auf seine Fahnen geschrieben hat, Israel vernichten zu wollen, also Genozid zu verüben. Und der Iran ist es, der die Chamass in Gasa und andere Terrorgruppen im Libanon unterstützt. Wir sehen heute den selben geistlichen Kampf wie zur Zeit von Mose, zur Zeit von David, zur Zeit von Mordechai und zur Zeit von Herodes.

Ein Teil des großen geistlichen Kampfes und der Verführung heute, was auch uns und unsere Familien und Verwandten und Freunde betrifft, ist der, daß die Herzen und Gedanken der Menschen zu Feinden Israels gemacht werden sollen. Es ist für unseren eigenen, persönlichen Glauben wichtig und entscheidend, daß wir zu Israel stehen.

Eine gottlose Allianz

Wenn wir in die heutige Welt schauen, sehen wir einen sehr ungewöhnlichen Zusammenschluß:

einerseits weltliche, progressive politisch Linke, diejenigen, die für die Trans-Gender-Bewegung sind. Andererseits solche, die Gott verleugnen, selbst-erklärte Atheisten. Und diese Gruppen unterstützen islamische Fundamentalisten und schließen sich mit ihnen zusammen. Das ergibt zunächst keinen Sinn. Sie scheinen nichts gemeinsam zu haben.

Und doch haben sie etwas gemeinsam: sie verachten alle die Bibel. Sie verleugnen die Wahrheit des Wortes Gottes, also gibt es für sie nicht Abstoßenderes als die Erfüllung biblischer Prophetien in unserer Zeit! [Beachten wir bitte, daß es Erfüllungen von Prophetien aus der christlichen und (!) jüdischen Bibel sind.] Sie haben davor Angst, daß doch alles wahr ist, weil es große Konsequenzen für sie hätte. Wenn die Bibel stimmt, müssen sie sich mit vielen anderen Wahrheiten auch auseinander setzen.

Ein Beispiel: Woher kommt das Recht der Juden, zu existieren und das Land Israel zu besitzen? Aus dem Wort Gottes. Weil das Wort Gottes Wahrheit ist, hat ein Jude das Recht, im Land Israel zu leben. Wäre es nicht so, hätten Juden kein Recht aufs Land. Auch wenn die Feinde Israel Juden aus unterschiedlichen Gründen hassen, haben sie alle tiefen Schrecken davor, daß unsere Bibel die Wahrheit ist, und daß der Gott Israels, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der alle diese Verheißungen gegeben hat, wirklich Gott ist. Deshalb kämpfen sie dagegen - jeder auf seine Art. Und das ist ein Grund, warum sich alle diese Feinde Israels - die gleichzeitig Feinde Gottes sind - miteinander vereinigen.

Kampf

Der Kampf, in dem wir alle(!) stehen, ist der Kampf über Gott, Seinen Messias und über die Wahrheit Seines Wortes. Es geht um eine (böse) geistliche Einheit - gegen Gott und gegen Sein Volk. Warum schließen sich Atheisten, Homosexuelle, Abtreibungs-Befürworter und Satanisten plötzlich zusammen? Es ist eine gottlose, geistliche Union gegen das Leben selbst.

Der Psalm 83 wurde von den Rabbis der IDF (der israelischen Armee) für Begräbnisse von gefallenen Soldaten ausgewählt. Es ist kein Psalm über das Sterben und den Tod, es ist kein Psalm der Trauer; es ist ein Psalm über Krieg. Dieser Psalm zeigt uns, worum es bei Kriegen gegen Israel wirklich geht. Darum ist dieser Psalm heute sehr aktuell. Und die Ereignisse, die in diesem Psalm beschrieben sind, haben sich in der Geschichte Israels schon öfters wiederholt. Lesen wir - und beten wir! - den Psalm 83.

Jeder Gläubige, der seine Bibel liest, erkennt, daß das, was die biblischen Prophezeihungen

aussagen, heute mehr und mehr erfüllt wird: Juden sind wieder im Land Israel [vorhersagt - erfüllt], es gibt zu dieser Zeit Krieg im Land [vorhergesagt(!) - erfüllt], die Nationen werden gegen Israel kommen [vorhergesagt - erfüllt].

Exil

Es ist sehr bemerkenswert, daß nicht nur Israel im Exil war, sondern viele andere Nationen auch. Aber der bedeutende Unterschied ist der, daß Israel nach ca. 1.900 Jahren im Exil wieder zurück gekommen ist, andere Nationen nicht - sie existieren gar nicht mehr. Wo gäbe es heute z. B. noch Moabiter? Und der Grund? Diese Nationen existiert heute nicht mehr, weil sie ihre Identität im Exil verloren haben. Sie sind von anderen Nationen besiegt worden und mußten ins Exil gehen. Neue Identitäten wurden geformt, alte waren verloren. Damals hat Exil das Ende der nationalen Identität bedeutet. Nicht so für Israel, denn der Gott Israels steht hinter ihnen!

Deshalb ist es auch ein umso größeres Wunder, daß die Propheten Israels, angefangen bei Mose, vorausgesagt haben, daß Juden ins Exil gehen werden, viele Generationen lang, und dann zurückkommen werden und das Land wieder besitzen werden! Mehr noch, daß sie zahlreicher und reicher, gesegneter als zuvor sein werden! Und alles das ist bereits erfüllt und geschehen. Das Wunder der Rückkehr der Juden ins Land Israel ist, als ob Wasser nach oben fließen würde. Warum liegen wir nicht alle auf unserem Angesicht und rufen: "Das ist unser Gott, der so etwas Wunderbares getan hat!" Unfaßbare Verheißungen, gegen alle Wahrscheinlichkeit - und trotzdem Wort für Wort erfüllt!

Gottes Ziel

Was ist Gottes größtes Ziel mit Israel? Sein größtes Ziel mit Israel, Sein größter Herzenswunsch ist, zu erfüllen, was Er so oft gesagt hat: "Und sie [Israel] werden Mein Volk sein, und Ich werde ihr Gott sein."

Und wir sehen auf dem Weg dorthin bemerkenswerte Dinge: durch die Geschichte Israels hindurch sehen wir, daß Gott einen Weg mit dem Volk Israel geht. Dabei verheißt er Sieg über die Feinde, wenn Israel Ihm nachfolgt und gehorcht, aber Niederlage vor den Feinden, wenn Israel Ihn verläßt und anderen Göttern nachläuft. Als Israels 1. Tempel zerstört wurde, sagte Gott, daß ER es tun würde, falls sich Israel von Ihm abwendet: "Und wenn ihr euch abwendet und meine Ordnungen und meine Gebote, die ich euch vorgelegt habe, verläßt und hingeht und anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft, dann werde ich sie aus meinem Land, das ich ihnen gegeben habe, ausreißen."

Und dieses Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht wegstoßen und ich werde es unter allen Völkern zum Sprichwort und zur Spottrede machen." (2. Chr 7:19-20, siehe auch z.B. Hab 1:5-11). Als der 2. Tempel zerstört wurde, war es analog, Israel hatte den Messias abgelehnt, siehe z.B. Matt 23:37-39. Unzählige Male erleben wir zur Zeit der Richter und zur Zeit der Könige, daß Gott Kämpfe gegen Feinde und sogar Niederlagen zuläßt, um Sein Volk wieder zu Sich zurück zu holen. Kann es sein, daß Gott auch heute wieder einmal zuläßt, daß Israel von seinen Feinden bedrängt wird, damit er Sein Volk zu Sich ziehen kann? Damit sich Sein Volk endlich(!) zum Ihm wendet, anstatt auf die eigene Stärke zu vertrauen und weiter falschen Göttern nachzulaufen? Es ist kein Zufall, daß dieser Angriff am letzten Tag des Sukkot-Festes, fast auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Jom-Kippur-Krieg 1973, stattfand.

Natürlich ist jetzt - jetzt! - die Zeit, daß wir aufstehen und für Israel beten, Israel aktiv verteidigen und an diesem geistlichen Kampf, der uns alle betrifft, aktiv teilnehmen - um gemeinsam zu überwinden! Natürlich beten wir weiter um Gottes Schutz für Israel. Natürlich flehen wir darum, daß die Geiseln befreit werden, daß Gott Israel Sieg schenkt und daß Er sich verherrlicht. Natürlich beten wir um Gottes Erbarmen. Doch Gott hat uns Sein Erbarmen schon gezeigt, allein in der Tatsache, daß Israel (noch) nicht in einen weiteren Krieg an der Nordgrenze zum Libanon hineingezogen worden ist. Er wartet. Er wartet auf Buße von Seinem Volk. Er wartet darauf, daß Sein Volk IHM vertraut. Er will Israel ist Seine Berufung führen - und wird nicht ruhen, bis Er es vollbracht hat.

Gott will unseren Glauben. "Und ohne Glauben ist es unmöglich, (Ihm) wohlzugefallen." (Heb 11:6) Wenn wir genauer in die Geschichte schauen, hat sich Gott bei Kriegen immer dann stark verherrlicht, wenn das Volk Israel gläubig war und Ihm nachgefolgt ist. Bei Mose gegen Amalek; bei dem Propheten Samuel gegen Agag; bei König David gegen mehrere Feinde; bei König Jehoschaphat gegen die Söhne Moaws und die Söhne Ammons; usw.. Andererseits hat Gott Israel angekündigt, daß Er sich von ihnen abwenden wird, wenn sie Ihn verlassen. Sie werden ihren Feinden nicht widerstehen können. Betet wir deshalb in erster Linie darum, daß Israel zum Herrn findet. Daß sie Jesus erkennen, ihren Messias Jeschua. Denken wir daran, daß Gott Sieg verspricht, wenn wir gegen den Geist Amaleks kämpfen. Er sagt in Num 24:20: "Die erste der Nationen war Amalek, und sein Ende (führt) zum Untergang."

Beten wir, daß Israel auf seinen Gott vertraut. Dann werden wir erleben, wie Gott Israel hilft - wie bei Abraham, als er Lot und alle seine Habe von den Feinden zurückgewinnen konnte; und wie bei David, als er gegen die Amalekiter(!) gekämpft hat. Sie hatten seine beiden Frauen und seine Söhne und seine Töchter geraubt: "Und David und seine Männer kamen zur Stadt. Und siehe, sie war mit Feuer verbrannt, und ihre Frauen, Söhne und Töchter waren gefangen weggeführt. Und David und das Volk, das bei ihm war, erhoben ihre Stimme und weinten, bis keine Kraft zu weinen mehr in

ihnen war. Und die beiden Frauen Davids waren gefangen weggeführt worden, Achinoam, die Jisreeliterin, und Awigajil, die Frau Nawals, des Karmeliters. Und David war in großer Bedrängnis, denn das Volk sprach davon, ihn zu steinigen. Denn die Seele des ganzen Volkes war erbittert, jeder (war) wegen seiner Söhne und wegen seiner Töchter (erbittert)." Vielleicht geht es vielen Juden heute auch so, nachdem sie von den Hamas-Amalekitem so beraubt worden sind. Aber dann heißt es weiter: "Und David stärkte sich in Jahwe, seinem Gott." (1. Sam 30:3-6) Und nachdem er Gott vertraut, und der Herr ihn gestärkt hat ... hatte er Sieg über Amalek! Es ist Gottes Wille, daß Israel das Verheißene Land einnimmt - und Gasa ist ein Teil des Verheißenen Landes. Die Lösung ist, die Amalek-Hamas-Terroristen zu eliminieren **und Gasa an Israel zu bringen**. Ein gläubiges Israel wird auf Gott vertrauen, die Feinde besiegen und das Land einnehmen.